Verbandsleistungen I. Teil

Stark in allen Gartenthemen

Der Garten gehört zum Siedlungshaus, wie das Grün zum Frühjahr. Für viele ist der Hausgarten ein zweites, offenes Wohnzimmer in der Natur. Aber nicht jeder Eigenheimbesitzer kam schon mit einem grünen Daumen zur Welt. Die gartenfachliche Beratung und Schulung unserer Mitgliedsfamilien hat im Landesverband eine sehr lange Tradition und einen hohen Stellenwert.

Oasen richtig pflegen

Die Richtigkeit der Weisheit aus China, "Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem man einen Garten anlegt", unterstreichen nicht nur viele Hobbygärtner in Worten, sondern aktiv mit ihren Oasen um das Haus.

Planung und Anlage eines Gartens bedarf der fachkundigen Erfahrung. Die lokalen Gemeinschaften organisieren hierzu regelmäßig **Seminare und Vorträge**. Mit Sven Görlitz gibt es einen hauptamtlichen Landesgartenberater, der auch vor Ort eine Gartenberatung durchführt. Individuell werden dabei Tipps für die Gartengestaltung sowie die Bepflanzung gegeben. Hierzu gehören auch Ratschläge für natürlichen Sichtschutz unter Berücksichtigung des geltenden Nachbarschaftsrechts.

Pflanzendoktor weiß Rat

Damit gerade vom alten Baumbestand im Hausgarten keine Gefahr ausgeht, werden bei Baumkontrollen Standfestigkeit und Vitalität untersucht. Sollten Erkrankungen an Obst- und Ziergehölzen aufgetreten sein, etwa durch Pilze und Schaderreger, weiß Herr Görlitz als „Pflanzendoktor“ Rat.

Immer wieder veranstalten die Gemeinschaften **Schnittkurse** und **Schulungen zur Pflege**. Fachlich ausgebildete, erfahrene Ehrenamtliche informieren dabei über symbiotische Pflanzennachbarschaft, Wuchs und Biologie von Pflanze, Sträuchern und Bäumen und geben sehr gerne Tipps und Erfahrungswissen weiter. Für Mitglieder sind diese Beratungen kostenfrei.

Foto: Görlitz

Trockenmauern sind nicht nur ein schöner Blickfang: Für nützliche Insekten sind sie ein wichtiges Rückzugsgebiet im Garten.

Gut geplant, frei gestaltet

Über den Landesgartenberater können Sie sich, gegen eine Gebühr von 50 Euro, einen **Pflanzplan** für den Vorgarten oder einen anderen Gartenteilbereich erstellen lassen. Die Pflanzung können Sie selbst – auch in Etappen – in Eigenregie durchführen.

Sehr stark wird in den letzten Jahren von den Mitgliedsfamilien der **Entwurf und die detaillierte Planung** für Gartenumgestaltungen und Neuanlagen nachgefragt. Egal ob es um die Anlage eines Gemüsegartens, die Errichtung einer Trockenmauer, einer Teichanlage oder eines Kinderspielbereichs geht, hier wird fach- und naturgerecht geplant. Für Mitglieder, die nach diesen Plänen die Gartengestaltung selbst durchführen können, wird hierfür ein Pauschbetrag von 100 Euro erhoben.

Der Pflanzendoktor hilft

Spätestens bei **Wachstums- und Entwicklungsstörungen** der Pflanzen, sollte man den Experten heranziehen. Denn ehe zu Herbiziden, Pestiziden oder künstlichen Düngern gegriffen wird, sollte sich der „Pflanzendoktor“ vor Ort ein Bild machen und gegebenenfalls **Bodenproben** ziehen. „Oft gründen Probleme in der Zusammensetzung des Bodens“, weiß Sven Görlitz zu berichten. Die Proben werden gegen eine geringe Gebühr in einem Labor untersucht, und nach 4-5 Wochen erhalten Sie die Werte mit einer „Behandlungsempfehlung“. Nur so kann naturgerecht und gezielt Obst, Gemüse, Stauden und Rasen mit den richtigen Mitteln in der abgestimmten Dosierung geholfen werden.

Rabatte in Fachmärkten

Neben diesen Leistungen des Landesverbandes organisieren die örtlichen Gemeinschaften **vergünstigte Einkaufskonditionen** bei Baumschulen, Staudengärtnereien und Baumärkten. Auskünfte erteilen Ihnen gerne Ihre lokalen Vorstandsmitglieder.

Weitere Infos :
www.verband-wohneigentum.de/baden-württemberg

Foto: Görlitz

Naturnaher Garten, reine Nutz- oder Ziergärten – die Gartenberatung hilft mit Vorschlägen und Plänen bei der Neuanlage wie auch bei der Gartenumgestaltung.

Aktiv vor Ort

Osteraktionen für den Nachwuchs

„Schau Opa, ein Osternest!“ Die Augen des kleinen Paul strahlen, als er es unter der blühenden Forsythie entdeckt hat. Er rennt voller Elan und Freude zum Strauch und sichert sich die bunten Ostereier und den Schoko-Osterhasen. Er muss schnell sein, denn um ihn herum flitzen noch weitere Kinder über den Rasen und suchen wie junge Spürhunde nach süßen Nestern.

Die Eltern nutzen derweil die Jagd der Kleinen nach den symbolischen Gelegen, um sich mit den Nachbarn bei einem öffentlichen **Osterfrühstück** auszutauschen. Solche Aktionen fördern die Integration und das Gemeinschaftsleben, stellt Axel Ackermann, Geschäftsführer des Verbandes, fest. Eine sehr lebendige und lockere Weise, um im Wohnviertel Spaß zu haben und die Gemeinschaft bekannter zu machen. Dafür lassen sich alle Generationen begeistern. Ohne großen Aufwand lässt sich auch das **Ostereierschieben** realisieren. Dabei muss man mit einem Kochlöffel ein bemaltes Ei in möglichst kurzer Zeit über den Rasen rollen. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten und Zuschauer, insbesondere, wenn es gilt, das Ei den Berg hinaufrollen zu lassen. Im Weißen Haus in Washington wird seit 1878 jährlich zu Ostern eine Variante praktiziert. Die Angestellten des White House treten dabei in Hasen-Kostümen auf und verteilen Schokoladeneier an die Kinder. Zwei andere Osterbräuche erfreuen sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit: Das **Schmücken von Osterbrunnen** und **Osterbäumen**. In liebevoller Handarbeit werden bemalte Eierschalen auf grüne Kränze befestigt und öffentliche Brunnen verziert. In einigen Regionen ist das Schmücken von Osterbäumen Brauch. Mit den grünen Zweigen kontrastieren die bunten Ostereier sehr malerisch. Mancherorts werden alljährlich auch **Osterfeuer** abgehalten, die ein wärmendes Spektakel sind, das ungemein integrierend wirkt.

Foto: HOG-Binau

Das Leben und die Wärme kehren zurück – Ostern ist mehr als ein Datum im Kirchenkalender. Die Pflege von Osterbräuchen nutzen viele Gemeinschaften, um mit anderen die Tradition zu pflegen.

Integration und Werbung

„Auch wenn solche Aktionen geplant werden müssen, fördern sie die Integration neu zugezogener Familien und die Vernetzung mit Vereinen“, stellt Ackermann fest. „Zudem sind solche öffentlichen Bräuche auch für die Zeitungen berichtenswerte Themen mit interessanten Bildmotiven. Diese Chance sollte auch für die Außendarstellung der Gemeinschaften genutzt werden.“

Der Redaktion bekannte Osteraktionen aus den Gemeinschaften:

30.3. Sgm. MA-Neueichwald I, Osterbaumschmücken
30.3. Haus- und Gartengemeinschaft Steißlingen, Ostereiersuche
31.3. Sgm. Oftersheim, Ostereiersuche auf dem Siedlergelände
31.3. Sgm. MA-Neueichwald II, Osterkörbchensuchen
1.4. Sgm. Eutingen-Igelsbach, Ostereisuche für Kinder und Enkel der Mitgliedsfamilien

60 Jahre Siedlergemeinschat Schriesheim

„Los“-Gemeinschaft

Die Siedlergemeinschaft Schriesheim ist schon einzigartig. Bereits ihre Gründung folgte keinem bekannten Muster und ist auch heute beispielgebend: Der Idee und dem festen Willen eine neue Siedlung zu bauen folgte die Ausführung: Gemeinsam errichteten 17 Familien in Schriesheim bei Heidelberg in Eigenleistung 17 Siedlungshäuser. Als alle errichtet waren, verloste man sie unter denen, die sie gemeinschaftlich errichtet hatten. So war sichergestellt, dass jeder das Beste gab. Und dieses soziale Ur-Erlebnis schmiedete auch die Siedlergemeinschaft zusammen – denn seit nun 60 Jahren ist die Siedlergemeinschaft Schriesheim, die aus der Keimzelle auf den Kellereiwiesen entstanden war, eine rührige.

Erwin Roloff, einer der Gründer der Siedlergemeinschaft in der idyllischen Weinstadt, leitete 40 Jahre die Geschicke. Mit rund 250 Mitgliedsfamilien belebt und bereichert sie das soziale Leben und das Vereinsleben in Schriesheim.

Dabei ist sie ideenreich und organisiert regelmäßig Ferienspiele für Kinder, bringt sich aktiv in die Gestaltung des Mathaisenmarkt mit ein, jenes traditionsreichen Frühlingsfest es und ersten Weinfestes der Region. Oder organisiert Kaffeekränzchen in der Adventszeit. Neben Vorträgen und Referaten rund um das Haus und den Garten geht man regelmäßig zu Tagesausflügen in Städte und in die Natur. Diese Aktivität drückt sich auch im Mitgliederzuwachs aus: Fast 250 Schriesheimer sind mittlerweile in der SG organisiert.

Informationen über Aktivitäten und das rege Gemeinschaftsleben der Schriesheimer finden Sie im Internet: www.verband-wohneigentum.de/sg-schriesheim

Termine 2013: März - April

08. - 10.03.	HAUS/BAU/ENERGIE, Tuttlingen
21. - 24.03.	Neckar + Elz live 2013 Messe Mosbach
02.03.	BZA Süd in Emmendingen
09.03.	BZA Mitte in Bretten
16.03.	Bestehensfeier der SG Schriesheim
16.03.	BZA Nord in Schriesheim
06.04.	Treffen der Landesverbände Süd in Bamberg
13.04.	Siedlungsförderungsverein Mitgliederversammlung
17.04.	Bundeswettbewerb Besichtigung Freiamt-Mußbach
19.04.	Ressortsitzung Personal in Karlsruhe
20.04.	Sitzung des Landesverbandsvorstandes in Karlsruhe
27.04.	Ressortsitzung Service-Leistungen und Öffentlichkeitsarbeit in Karlsruhe

Serviceleistungen kritisch hinterfragt

Serviceleistungen bieten dem Verband und vor allem seinen Mitgliederfamilien attraktiven Zusatznutzen. Und, er drückt sich auch in klingender Münze aus. Wie bei den Gruppenversicherungen oder der Gartenberatung liegen die Gebühren hierfür deutlich unter dem Marktdurchschnitt.

Nutzen hinterfragen

Karlheinz Metzger ist der Ressortleiter im Landesverband für diese Leistungen. Er sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, den Nutzen für die Mitglieder zu hinterfragen und deren Zufriedenheit mit diesen Leistungen zu bewerten. „Leider haben wir nicht die Größe und die Stärke eines Automobil-Clubs, der landesweite Sonderkonditionen für seine Mitglieder mit Kooperationspartnern aushandelt. Hierzu fehlt uns die Mitgliederstärke“, stellt Metzger nüchtern fest. Er möchte aber die Kreis- und Ortsgruppen ermuntern, lokal nach Kooperationspartnern Ausschau zu halten und Sonderkonditionen auszuhandeln. So hat die Kreisgruppe Waldshut Vergünstigungen bei so vielen Unternehmen in ihrer Region ausgehandelt, dass eine eng bedruckte DIN A4-Seite nicht ausreicht.

Kooperationen prüfen

Eine wichtige Aufgabe des Landesverbandes sieht er darin, dass dieser den Ehrenamtlichen vor Ort mit Rat und Tipps zur Verfügung zu stehen. „Dabei darf aber nicht nur der monetäre Aspekt alleine im Zentrum stehen, sondern oft kann die Zusammenarbeit etwa mit anderen Vereinen oder Trägern zu einer Kooperation führen, die den Mitgliedsfamilien nutzt“, meint das Mitglied im Landesverbandsvorstand. Der Landesverband kann nur die Strukturen und Rahmen dafür mitgestalten. Sehr offen ist er für Vorschläge über neue Serviceleistungen, die gerne an ihn direkt geschickt werden können.

Kontakt: ek@khmetzger.de

Service- & Beratungszentrum

Persönliche Beratungen · Steinhäuserstr. 1, 76135 Karlsruhe

Wolfgang Roth u. **Thomas Maulbetsch,** Rechtsanwälte

- **Erbrecht**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Patientenverfügung**

Mittwoch 13.3. und 17.4.2013
Vortragsabend 17.4.
jeweils 9.30 - 15.00 Uhr
Kostenpflichtig nach Aufwand!

Bertram Joachim Schmitt, Rechtsanwalt

- **Mietrecht**
- **WEG-Recht**
- **Nachbarrecht**

Donnerstag 14.3. und 11.4.2013
jeweils 16.00 - 18.00 Uhr
Erstberatung kostenfrei!

Ekkehard Bös, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

- **Erstberatung für Wertermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke**
- **Erstellung von Vollgutachten f. Immobilien jeder Art**

Montag 18.3. und 14.4.2013, jeweils. 15:30-18.00 Uhr
Kostenpflichtig nach Aufwand!

Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Landesverbandes

- **Vortragsreihe: Schutz vor Wohnungseinbrüchen**

Freitag 1.3. und 15.3.2013, jeweils 18 -19.30 Uhr
Kostenfrei, Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldung für alle Termine erforderlich!

Geschäftsstelle des Landesverbandes
Telefon: 0721-981620 oder
baden-wuerttemberg@verband-wohneigentum.de

„Blühende Landschaft“

Augenweide für die Menschen und aktive Naturgestaltung für den Garten: Die Saatgutmischung „Blühende Landschaft“ lässt im Hausgarten ein- und mehrjährige Pflanzen keimen. Sie kann über die Geschäftsstelle bezogen werden. In jedem der kleinen Päckchen – ideal als Werbemittel oder kleines Geschenk bei Veranstaltungen – ist Saatgut für eine Fläche von 3 m². Daraus keimen 80-140 cm hohe Pflanzen, die das Nahrungsangebot von Honig- und Wildbienen, Schmetterlingen und andere Insekten bedienen.

Zu beziehen sind die Samenpäckchen über die Geschäftsstelle zum Preis von je 1 €/ Päckchen. Mindestabnahme 10 Päckchen. Versandkostenfrei.

Märzaktion mit ZG Raiffeisen Karlsruhe

„Gartenkraft“- Rabatt

Jetzt kitzelt wieder bei jedem Hobbygärtner der „grüne Daumen“: Die Umtopf- und Pflanzzeit für Pflanzen steht an. Damit es lange grünt und blüht, sollte man gute Qualitätserde verwenden. Mit der Ausgabe des beiliegenden Gutscheins erhalten Sie in jedem der ZG Raiffeisen-Karlsruhe angeschlossenen Märkte beim Kauf von 2 Sack „Gartenkraft“-Erde einen dritten Sack gratis. Fehlt der Gutschein, dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Vorstand bzw. in der Landesgeschäftsstelle.

Übrigens: Gartentipps erhalten Sie bei www.gartenberatung.de oder bei unserem Gartenberater Sven Görlitz (0721 – 9816235)

ZG Raiffeisen Markt

IMPRESSUM
Verantwortlich für „Wir in Baden-Württemberg“:
Verband Wohneigentum e.V.,
Axel Ackermann, Geschäftsführer
Redaktion: Roland Schimanek (PR punktum!)
Steinhäuserstr.1, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 981 620, Fax: 0721 – 981 62 62
redaktion-bw@verband-wohneigentum.de

QR-Code: Direkter WebZugang zum Landesverband